Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 13.10.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:49 Uhr
Ort:	im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Margetshöchheim

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

2	Feldgeschworene - Bestellung von zwei Feldgeschworenen	BGM/622/2026
3	Informationen der Servicestelle Ehrenamt - Funktion Ehrenamtsbeauftragte/r	BGM/623/2026
4	Zertifizierung zur Fair-Trade-Gemeinde	BGM/624/2026
5	Beitritt zum kommunalen Klimaschutznetzwerk	HA/452/2026
6	Parkplatz Margarethenhalle	BV/039/2026
7	mainARTkulturverein e.V. - Antrag auf Darlehen für Zwischenfinanzierung	FV/410/2026
8	Informationen und Termine	BV/037/2026

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Götz, Lukas Erster Bürgermeister

Mitglieder des Gemeinderates

Brohm, Maria	
Haupt, Simon Zweiter Bürgermeister	
Haupt-Kreutzer, Christine	
Heinrich, Anette	
Herbert, Stefan	
Hilgenberg, Bianca	
Hogen, Beate	
Hüller, Markus, Dr.	
Jungbauer, Sven	
Oppmann, Thomas	
Scheumann, Bernd	
Schmaus, Torsten Dritter Bürgermeister	ab 19:08 Uhr
Wassermann, Beate	
Winkler, Andreas	ab 19:08 Uhr

Gäste

Frau Ertel	zu TOP 3
Frau Teubel	zu TOP 4
Herr Hammer	zu TOP 1
Herr Müller	zu TOP 2
Herr Pfister	zu TOP 1

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kircher, Daniela
Lanik, Sabine

1. Bürgermeister Lukas Götz eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Zu Tagesordnung und Ladung wurden keine Einwände erhoben. Das letzte öffentliche Protokoll wurde genehmigt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 2 Feldgeschworene - Bestellung von zwei Feldgeschworenen

Ein Feldgeschworener hat das Ausscheiden aus dem Amt gegenüber der Gemeinde Margetshöchheim angezeigt. Aufgrund dessen legt Herr Stefan Oppmann das Amt mit Ablauf des 30.09.2026 nieder. Frau Ilonka Scheuring bat um Beurlaubung für fünf Jahre.
Seitens des Feldgeschworenen-Obmanns, Herrn Bernd Müller, wurden die Herren Ronny Eckert und Thomas Oppmann als neu zu bestellende Feldgeschworene vorgeschlagen.
Die Bestellungen haben durch den Gemeinderat zu erfolgen. Die Bestellung erfolgt auf Lebenszeit.

Herr Thomas Oppmann legte den Eid als Feldgeschworener ab. Infolgedessen wurde ihm durch den 1. Bürgermeister die Ernennungsurkunde überreicht.

Herr Stefan Oppmann wird zu gegebener Zeit gesondert verabschiedet werden. Gleiches gilt für die Ernennung des verhinderten Herrn Ronny Eckert.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Informationen der Servicestelle Ehrenamt - Funktion Ehrenamtsbeauftragte/r

Seitens des Landrats wurde der Vorschlag an die Kommunen des Landkreises herangetragen, zur Stärkung des Ehrenamts vor Ort Ehrenamtsbeauftragte zu bestellen. Frau Ertel von der Servicestelle Ehrenamt des Landratsamtes wurde auf Anregung der SPD/UB-Fraktion eingeladen, die Stelle, deren Zielsetzung und Funktion vorzustellen. Sinnvoll erscheint dabei, die örtlichen Strukturen des Ehrenamts zu berücksichtigen und das Profil entsprechend anzupassen bzw. in Zusammenhang mit anderen verwandten, bereits bestehenden Beauftragtenstellen zu setzen.

1. Bürgermeister Lukas Götz legte die Hintergründe dar und übergab das Wort an Frau Ertel vom Landratsamt Würzburg. Frau Ertel erläuterte, dass das Ehrenamt durch den Ehrenamtsbeauftragten mit fit für die Zukunft gemacht werden soll. Hierbei ist die große Vision, wo steht das Ehrenamt in 10 Jahren? Des Weiteren soll der Beauftragte eine Vernetzung in den Landkreis und die weiteren Beauftragten schaffen. Zentrale Anlaufstelle ist die Servicestelle Ehrenamt im Landratsamt Würzburg. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass sich bisher 19 Gemeinden als Mitglieder des Netzwerks mit eigenen Ehrenamtsbeauftragten zusammengefunden haben und Frau Ertel signalisierte klar, dass sie sich darüber freuen würde, sollte auch die Gemeinde Margetshöchheim dem Netzwerk mittels Berufung eines Ehrenamtsbeauftragten beitreten. Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und fasste folgenden

Beschluss:

Der/die Ehrenamtsbeauftragte wird an den Ausschuss Soziales/Kultur/Sport angegliedert. Die Bestellung erfolgt in der November-Sitzung.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 4 Zertifizierung zur Fair-Trade-Gemeinde

Bereits zu Beginn der vergangenen Legislaturperiode des Gemeinderats hat sich dieser mit der Zertifizierung zur Fairtrade-Gemeinde beschäftigt. Ein Beschluss zum weiteren Vorgehen wurde nicht getroffen. Seitens der SPD/UB-Fraktion wurde der Antrag gestellt, den Vorgang wiederaufzunehmen. Die Gemeinde hat ihrerseits erste Sondierungen mit Kooperationspartnern vorgenommen. Für die Erläuterung des Konzepts und der Prozessschritte zur Zertifizierung ist Frau Manuela Teubel, Koordinatorin der Fairtrade-Gemeinde Erlabrunn, in die Sitzung eingeladen.

Bürgermeister Götz führte in die Thematik ein und begrüßte Frau Teubel, welche in der Nachbargemeinde Erlabrunn die Lenkungsgruppe hinsichtlich der Fairtrade-Gemeinde steuert und übergab ihr das Wort.

Frau Teubel erläuterte, warum die Auszeichnung erstrebenswert ist und welche Schritte hierfür notwendig sind. Zum einen muss sich die Gemeinde selbst verpflichten und einen entsprechenden Beschluss fassen. Hierzu gab es bereits einen Beschluss aus der letzten Legislaturperiode.

In der Selbstverpflichtung der Gemeinde ist erforderlich, dass z.B. fair getradete Produkte beim Bürgermeister vorzuhalten und auszuschenken sind. Hierbei sind Möglichkeiten fair getradeter Kaffee oder Tee.

Die Steuerungsgruppe muss sich bilden und immer treffen. Hierbei sind Mitglieder aus der Politik, insbesondere Gemeinderatsmitglieder, Vertreter aus dem Bereich Handel, Gewerbe und Gastronomie sowie Vertreter aus der Zivilgesellschaft erforderlich. Aus diesen drei Vertretungsgruppen ist je eine Person für eine Fairtrade-Gemeinde in der Größe der Gemeinde Margetshöchheim erforderlich. Um die Anforderungen im Bereich des Handels zu gewährleisten, müssen mindestens zwei Produkte aus fairem Handel dauerhaft angeboten werden. Dies ist dann der Fall, wenn das mindestens ein Einzelhandelsunternehmen und ein Gastronomiebetrieb der Gemeinde anbieten. Des Weiteren müssen eine Schule, eine Kirche und ein Verein ebenfalls mit dabei sein und entsprechende Produkte anbieten.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind mindestens vier Beiträge pro Jahr an geeigneter Stelle zu veröffentlichen. Hierbei genügen beispielsweise kurze Informationen im Informationsblatt.

Die Verleihung erfolgt immer befristet auf zwei Jahre. Danach ist unter Nachweis der vorstehenden Voraussetzungen die Beantragung der Verlängerung erforderlich.

Der Gemeinderat dankte Frau Teubel für die Darlegung des Sachverhalts und fasste folgenden

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim bekräftigt den Beschluss der Selbstbindung und möchte Fairtrade-Gemeinde werden.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 5 Beitritt zum kommunalen Klimaschutznetzwerk

Der kommunale Klimaschutz entwickelt sich zunehmend von einer freiwilligen Aufgabe zu einem strategischen Handlungsfeld. Gesetzliche Anforderungen, steigende Kosten und wachsende Erwartungen von Bürgerinnen und Bürgern stellen Kommunen vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sich Chancen, langfristig Kosten zu senken, Fördermittel zu erschließen und die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde zu stärken.

Klimaschutz-Netzwerke tragen dazu bei, wirtschaftlich sinnvolle Potentiale möglichst rasch zu erschließen. Ziel ist es hierbei durch einen regelmäßigen und professionell moderierten Erfahrungsaustausch innerhalb einer Netzwerkgruppe Klimaschutzpotentiale zu erschließen und das besonders unter dem Gesichtspunkt von schnellem und geringem Einsatz von Ressourcen. Bei gemeinsamen Treffen werden aktuelle Themen besprochen, welche die Kommunen zum Thema Klimaschutz bewegen.

Kosten zum Netzwerk pro Kommune:
- Jahr 1: 6.091,34 € brutto abzgl. der Förderung von 60 % → 2.436,54 €
- Jahr 2: 5.179,00 € brutto abzgl. der Förderung von 60 % → 2.071,60 €
- Jahr 3: 5.179,00 € brutto abzgl. der Förderung von 60 % → 2.071,60 €

Summe: während der Klimaschutz-Netzwerkphase → 6.579,74 €
Die aufgeführten Kosten stellen Maximalbeträge dar. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

Zudem ist eine Vor-Ort-Begehung in der Kommune vom Fördermittelgeber verpflichtend. Innerhalb der ILE Main Wein Garten möchte man sich dem Klimaschutznetzwerk an- bzw. zusammenschließen. Der Beitritt ist bis zum 15.11.2026 zu erklären.

Beschluss:

Die Gemeinde Margetshöchheim nimmt am kommunalen Klimaschutznetzwerk teil und stimmt den genannten Kosten zu. Die Laufzeit des Netzwerks beträgt 36 Monate ab der Gründung.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

TOP 6 Parkplatz Margarethenhalle

Gem. vorangegangenen Besprechungen mit der Verwaltung der Gemeinde Margetshöchheim, dem privaten Investor der Tennishalle sowie dessen Fachplaner war man sich einig, die bislang gem. Bauantrag fehlenden Parkplätze der Tennis- und Margarethenhalle sukzessive errichten zu lassen.

Der erste Teil wurde mit dem Neubau der Parkplätze auf dem vormaligen Tennisplatz abgegolten. Nach Verlegung sämtlicher Ver- und Entsorgungsleitungen durch den Investor sind nun auch die Parkplätze vor der Tennishalle bzw. dem Durchgang zum Kindergarten neu herzustellen, anzupassen und zu erweitern, um die geforderte Anzahl herzustellen.

Im Vorfeld ging der Verwaltung ein Angebot einer, für den privaten Investor arbeitenden, Firma für Außenanlagenbau für diese Arbeiten zu. Da das Angebot jedoch sehr hoch erschien und auch einige Leistungen in Bezug auf den Rückbau der Fläche nicht enthalten waren, schrieb das technische Bauamt die Leistungen hierfür nochmals gezielt aus.

Die vier vorliegenden Angebote wurden in einem Preisspiegel gewertet und verglichen. Das wirtschaftlichste Angebot wurde dabei ermittelt.

Das technische Bauamt rät die Vergabe des Auftrags an den wirtschaftlichsten Bieter an, da dieser leistungsfähig und qualifiziert für die Arbeiten ist. Haushaltsmittel, die in 2026 eingestellt wurden, können als Teilzahlung noch in diesem Jahr für erbrachte Bauleistungen geleistet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Die entsprechenden finanziellen Mittel sind im Haushalt 2027 einzustellen. Mittel aus dem Haushaltsjahr 2026 sollen noch zur Teilauszahlung verwendet werden.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0 Anwesend 0 Befangen 0

Abstimmungsvermerke:
Ohne Gemeinderätin Wassermann, diese hatte den Saal verlassen.

TOP 7 mainARTkulturverein e.V. - Antrag auf Darlehen für Zwischenfinanzierung

Dieser Antrag hatte sich im Vorfeld der Sitzung erledigt und stand deshalb nicht mehr zur Beratung und Beschlussfassung an.

Der mainARTkulturverein e.V. beantragt mit beiliegenden Schreiben vom 06.10.2026 die Zwischenfinanzierung der Rechnung der Mainfränkischen Werkstätten GmbH. Für die Zwischenfinanzierung wird – bis die Fördermittel eingehen – ein Darlehen in Höhe von 15.054,34 € benötigt. Ein Antrag auf Teilauszahlung der bewilligten Fördermittel aus dem Kulturfonds Bayern wurde bereits gestellt. Die Rückzahlung erfolgt nach Auszahlung der Fördermittel.

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenfinanzierung der Rechnung der Mainfränkischen Werkstätten GmbH und dem vorliegenden Entwurf des Darlehensvertrags wird zugestimmt.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Informationen und Termine

Termine
- Treffen Gewerbetreibender der Gemeinde: 20.10.2026, 19:30 Uhr
- Familienforum: 22.10.2026
- Bauausschuss: 27.10.2026
- Bürgerversammlung: 28.10.2026
- Fraktionsvorsitzendenvorgespräch: 05.11.2026, 18:00 Uhr
- Gemeinderatssitzung: 10.11.2026, 19:00 Uhr
- Umweltausschuss: 31.10.2026, 09:000 Uhr
- Gemeinderatsklausur: 20.02.2027

Pumptrack

Bürgermeister Götz gab bekannt, dass eine grundsätzliche Planung vorliegt, die Kosten in Höhe von ca. 50.000 – 60.000 € vorsieht und eine feste Oberflächenbeschichtung inkludiert. Dies wurde zur Kenntnis gegeben und zur Kenntnis genommen.

Planungen BA 2 Mainlände

Bürgermeister Götz berichtete, dass Gespräche mit dem Planer anvisiert sind und waren. Ebenfalls teilte er mit, dass kritisch hinterfragt werden muss, ob der Wurzelschutz vollumfänglich an jeder Stelle darstellbar ist. Insofern soll die Planung im weiteren Verlauf nochmal auf Einsparpotentiale untersucht werden.

Friedhofgebührensatzung

Der Finanzausschuss wurde informiert. Eine Beschlussfassung über die Friedhofsgebühren ist in der November-Sitzung vorgesehen.

Informationsblatt

Bürgermeister Götz gab nochmals öffentlich bekannt, dass aufgrund der Beschlussfassung des Gemeinderats im Rahmen der Haushaltsberatung das Austragen des Informationsblattes zum Jahresende in der Gemeinde Margetshöchheim eingestellt wird und Auslageflächen dezentral zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Götz bedankte sich bei der Nachbarschaftshilfe, die sich bereit erklärt hat, Exemplare auf Anfrage bei Bürgern vorbeizubringen.

Anfragen aus dem Gemeinderat

- Im Fußweg, der am Kindergarten Richtung Neubergstraße führt, soll ein Kanaldeckel klappern. Dies wird geprüft.
- Ferner wurde angefragt, ob ein insektenfreundliches Mähen an Ort und Stelle möglich wäre. Dies wurde zur Kenntnis genommen.
- Auf die Anfrage, ob die Information hinsichtlich des Infoblattes auch bald im Infoblatt zu finden ist, wurde dies bejaht. Dies wird im Infoblatt und bei der Bürgerversammlung bekanntgegeben.
- Margarethenhalle Fluchttüren: Dort sind anscheinend die Gummis veraltet und es zieht Luft durch. Dies wird an das techn. Bauamt zur weiteren Bearbeitung weitergegeben.
- Es wurde mitgeteilt, dass in der Birkachstraße Einläufe zu säubern sind. Dies wird an den Bauhof weitergegeben.

Es gab keine Bürgeranfragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Lukas Götz die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Lukas Götz Marcel Holstein

1. Bürgermeister Schriftführer/in